



**ZÜNDAPP 1939**

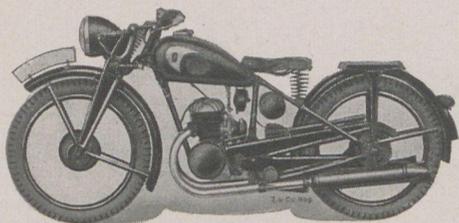
# Das Zündapp-Programm 1939

Zündapp ist nicht neuerungssüchtig um jeden Preis, sondern ernsthaft fortschrittlich. Deshalb schafft Zündapp auch keine „Sensationen“, sondern leistungsstarke und zuverlässige Gebrauchsmaschinen, die planvoll auf Grund der Erfahrungen bei den schwersten in- und ausländischen Geländefahrten weiterentwickelt wurden. Das Zündapp-Programm 1939 enthält daher nicht eine einzelne Spitzenleistung, sondern Maschinen, die allen — auch den höchsten — Ansprüchen gerecht werden. Darum die leistungsfähigen, wirtschaftlichen 200 und 250 ccm Modelle, die schnelle Sportmaschine DS 350, darum die K 500, geschaffen für härtesten Solo- und Seitenwagenbetrieb und als überaus schnelle Autobahnmaschine die kraftvolle, sportliche KS 600 mit ihrem 28 PS Zweizylinder-Motor. — Wenn Sie jetzt die einzelnen Zündapp-Modelle in diesem Katalog prüfen, so wägen Sie bitte genau ab und denken Sie auch daran, daß alle Zündapp-Erfolge mit den eben genannten Serienmaschinen errungen wurden. Bitte machen Sie beim nächsten Zündapp-Händler eine Probefahrt mit dem Modell, das Sie interessiert und wir sind überzeugt, daß Sie sich begeistert einreihen in den riesigen Kreis zufriedener Zündapp-Fahrer.

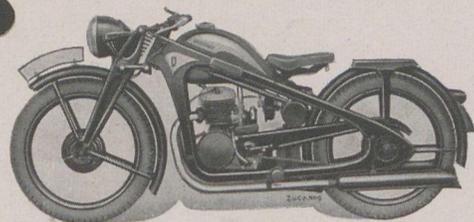


Änderungen der in diesem Katalog beschriebenen Modelle in Konstruktion und Ausführung vorbehalten!

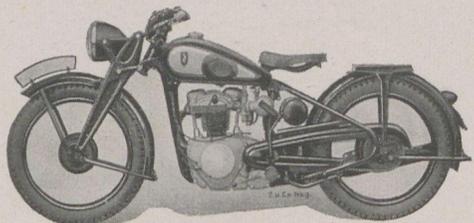
# - leistungsfähig wie immer!



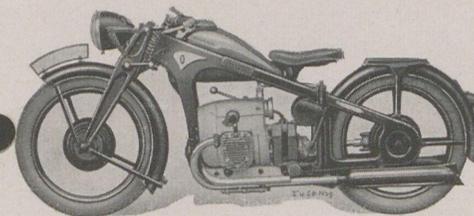
**ZÜNDAPP DB 200.** Ein Motorrad für den täglichen Gebrauch, formschön und kraftvoll, dabei so sparsam in der Unterhaltung, daß sich auch Fahrer mit einem schmalen Geldbeutel an der Motorisierung beteiligen können. Die DB 200 ist mit 7 PS Zweitakt-Motor, Dreigang-Getriebe, Kettenantrieb, 30/50 Watt Lichtenanlage, elektrischem Horn, Steckachsen, auseinandernehmbaren Schalldämpfern usw. ausgerüstet.



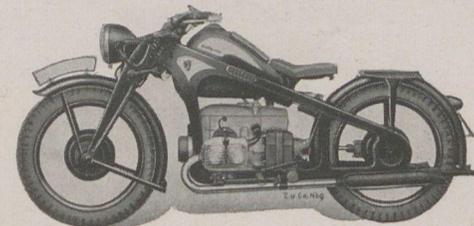
**ZÜNDAPP DBK 250.** Eine sportliche, schnelle Maschine der Mittelklasse, welche in Ausstattung und Linienführung bereits den großen Zündapp-Kardan-Modellen nahekommt. Anspruchsvolle Fahrer werden in dieser wirtschaftlichen und leistungsfähigen Maschine alle ihre Wünsche erfüllt finden. Das Modell besitzt einen 8,5 PS Zweitakt-Motor, Dreigang-Getriebe, Kettenantrieb, 30/50 Watt Lichtenanlage, Scheinwerfer mit eingebautem, beleuchtbareren Tachometer, elektrisches Horn, Steckachsen, Schwingsattel, auseinandernehmbare Schalldämpfer usw.



**ZÜNDAPP DS 350.** Die Zündapp DS 350 hat im letzten Sportjahr bei den Spitzenveranstaltungen des in- und ausländischen Geländesportes ihre hohe Leistung unter Beweis gestellt und damit gezeigt, daß sie schwersten Anforderungen gewachsen ist. Der Sportfahrer wird begeistert sein von der Straßen- und Geländeeignung dieses Modells. Ausgerüstet ist die Maschine mit 17,5 PS OHV Viertakt-Motor, Viergang-Getriebe, Fußschaltung, Kettenantrieb, 45/60 Watt Lichtenanlage, Scheinwerfer mit eingebautem, beleuchtbareren Tachometer, elektrischem Horn, Schwingsattel, Steckachsen usw.

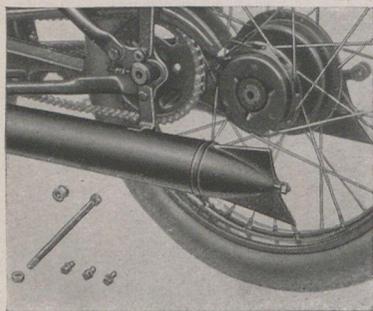


**ZÜNDAPP K 500.** Eine kraftvolle Reisemaschine für alle Zwecke, für angestrengtesten Solo- oder Seitenwagenbetrieb. Ein Motorrad, das den geringsten Aufwand an Pflege beansprucht und trotzdem immer startbereit ist. Ausgerüstet ist die Maschine mit seiten-gesteuertem 16 PS Zweizylinder-Viertakt-Motor, Viergang-Duplexketten-Getriebe, Kardan-antrieb, 50/70 Watt Lichtenanlage, Scheinwerfer mit eingebautem, beleuchtbareren Tachometer, elektrischem Horn, Schwingsattel, Steckachsen usw.

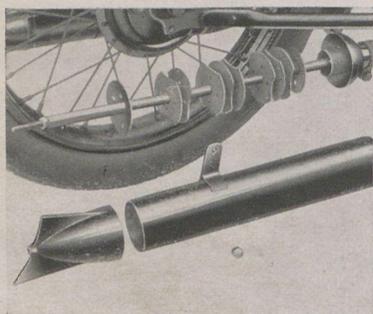


**ZÜNDAPP KS 600.** Eine ausgesprochene Hochleistungsmaschine für höchste Reisedurchschnitte auf der Autobahn und im Gebirge. Dem sportlichen Seitenwagenfahrer wird es immer wieder Freude machen, mit diesem schnellen Gespann die Straße zu beherrschen. Das bewährte, aus der KS 500 entwickelte Modell ist mit 28 PS OHV Zweizylinder-Viertakt-Motor, Viergang-Duplexketten-Getriebe, komb. Fuß- und Handschaltung, Kardan-antrieb, 50/70 Watt Lichtenanlage, Scheinwerfer mit eingebautem, beleuchtbareren Tachometer, elektrischem Horn, Schwingsattel, Steckachsen usw. ausgerüstet.

# Zündapp-Konstruktionen



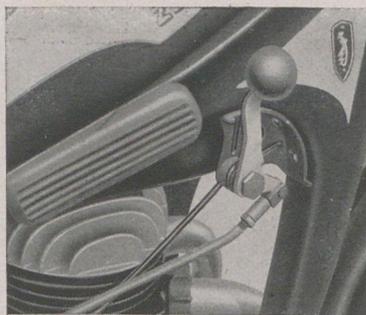
Alle Zündapp-Motorräder 1939 sind mit Vorder- und Hinterrad-Steckachse ausgerüstet. Die Abbildung zeigt den einfachen und schnellen Ausbau des Hinterrades bei dem Modell DB 200. Die Kardan-Maschinen K 500 und KS 600 sind außerdem noch mit untereinander austauschbaren Rädern ausgestattet.



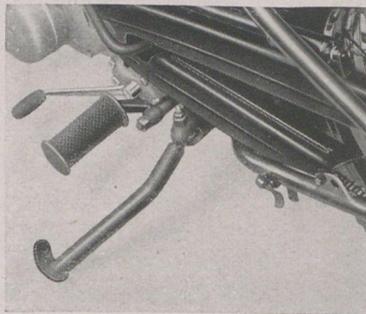
Bei Zweitakt-Motoren ist es von Zeit zu Zeit erforderlich, die Auspufftöpfe, in denen sich Verbrennungsrückstände ansetzen, gründlich zu reinigen. Wie einfach dies bei den Zündapp-Zweitakt-Modellen geschieht, zeigt das Bild. Alle Zündapp-Zweitakt-Modelle 1939 sind mit auseinandernehmbaren Schalldämpfern versehen.



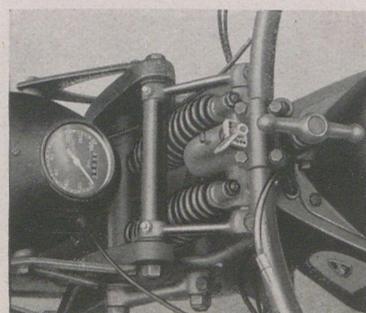
Ein bequemer Sattel in Verbindung mit einem richtig eingestellten Lenker und ebensolchen Fußrasten trägt viel zu einem ermüdungsfreien Fahren über große Strecken bei. Das Bild zeigt den Schwingsattel der DBK 250. Ab DBK 250 sind alle Modelle mit Schwingsätteln ausgerüstet. Sämtliche Modelle haben verstellbare Fußrasten u. Lenker.



Auch ein gutliegender Schalthebel erleichtert das Fahren wesentlich. Alle Zündapp-Modelle sind in dieser Hinsicht vorbildlich ausgerüstet. Die Abb. zeigt den Schalthebel der DBK 250. Bei Modell DB 200 kommt ebenfalls ein Handschalthebel am Tank zum Einbau, während die Modelle DS 350 mit Fußschaltung, K 500 mit Hand-Kugelschaltung und KS 600 mit komb. Hand-u.Fußschaltung ausgerüstet sind.



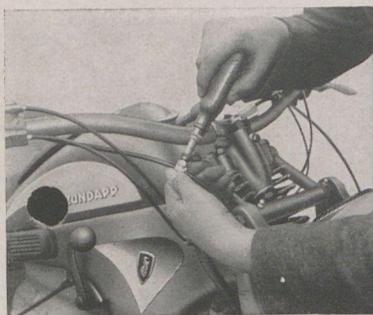
Eine praktische Neuerung für die geländegängige Sportmaschine ist die abgebildete Seirenstütze. Sie ermöglicht es, das Motorrad auch im ungesamten Gelände mühelos abzustellen. Bei der DS 350 und KS 600 wird diese bei Geländefahrten bewährte Vorrichtung serienmäßig eingebaut. Gegen Aufpreis kann das Modell K 500 mit einem Klapptrittbrett ausgerüstet werden, das denselben Zweck erfüllt.



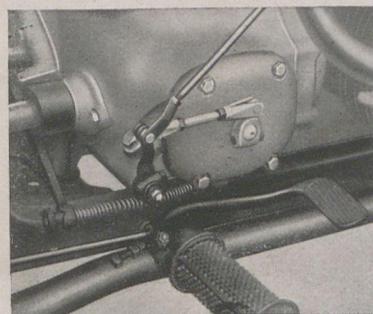
Je schneller eine Maschine ist, desto besser müssen auch ihre Fahreigenschaften sein. Das Bild zeigt die Vordergabel der KS 600 mit eingebautem, verstellbarem Zündapp-Öldruckstoßdämpfer, der es ermöglicht, die Federung den jeweiligen Straßenverhältnissen anzupassen. Derselbe Öldruckstoßdämpfer wird auch bei der DS 350 eingebaut. Bei der K 500 wird ein einfacher Öldruckstoßdämpfer verwendet.



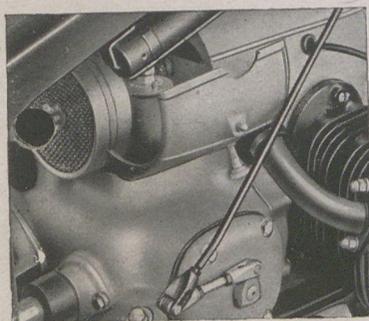
# - 200000 fach bewährt!



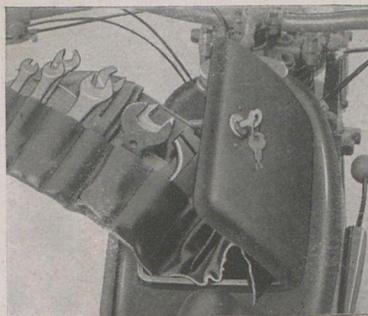
Die Pflege der Drahtzüge ist ein wichtiges Kapitel, denn sie trägt wesentlich zur Fahrsicherheit einer Maschine bei. Wie unangenehm ist es, wenn im Moment der Gefahr das Kupplungs- oder Bremsseil klemmt oder gar bricht. Zündapp rüstet ab Modell DBK 250 alle wichtigen Drahtzüge mit Schmiernippeln aus, so daß dieselben beim Abschmierdienst nicht übergangen werden können.



Was sich bei den schweren Geländefahrten bewährt, das kommt bei Zündapp sofort der Serienmaschine zugute. Wenn man die Zündapp-Modelle 1939 daraufhin betrachtet, dann findet man viele praktische Kleinigkeiten, die in liebevoller Arbeit entwickelt wurden. Das Bild zeigt den von Hand nachstellbaren Kupplungszug mittels einer großen Rändelmutter bei dem Modell KS 600.



Trotz weitgehender Kapselung aller Motor Teile bleiben dieselben doch bei allen Zündapp-Modellen gut zugänglich. Auf dem nebenstehenden Bild sieht man den gekapselten Vergaser der KS 600, welcher nach Lösen der 2 Verschalungsdeckel vollkommen frei liegt. Der Luftfilter-Einsatz ist getrennt im Filtergehäuse eingebaut und nach Lösen einer Flügelmutter sehr leicht zu reinigen.

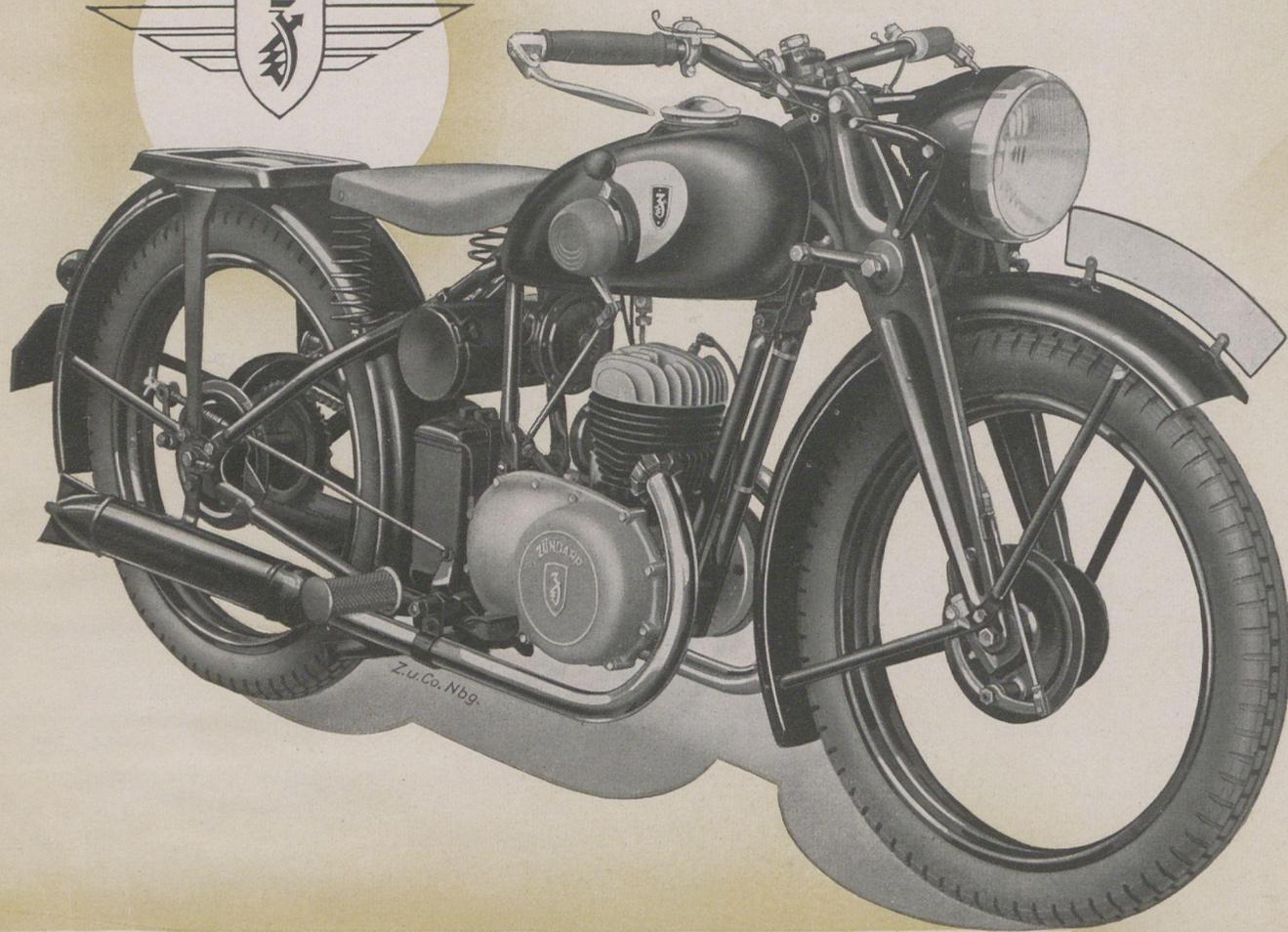


Zu allen Zündapp-Modellen 1939 wird reichhaltiges Werkzeug geliefert, welches in einem gut zugänglichen Werkzeugbehälter verstaute ist. Besonders schön ist das Werkzeug — wie auf dem Bild ersichtlich — bei der KS 600 untergebracht. Griffbereit liegt es in einem Werkzeugkasten, der in der Tankhaube eingebaut ist.



Das nebenstehende Bild zeigt den seit Jahren erfolgreichen Zündapp-Kardan-Antrieb mit torsionsfedernder Kardanwelle. Zusammen mit den an sich schon stoßdämpfenden Duplexketten des Viergang-Getriebes bringt es der Zündapp-Mehrzylinder-Maschine besonders gute Fahreigenschaften. Fahrer, die das erste Mal eine K 500 oder KS 600 probefahren, werden begeistert sein von der bis dahin noch nicht gekannten, weich arbeitenden und ruckfreien Kraftübertragung.





**ZÜNDAPP DB 200**



## TECHNISCHE EINZELHEITEN

### MOTOR:

Arbeitsweise	Zweitakt
Zylinderzahl	1
Bohrung	mm 60
Hub	mm 70
Hubraum	ccm 198
Kompressionsraum	ccm 39 + 1
Verdichtungsverhältnis	1 : 6
Leistung des Motors in PS bei U/min.	7 PS/4000
Drehzahl b. 60 km/Std.	3100
Kurbelwellenlagerung	3 Kugellager
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung d. Motors	Mischungsschmierung
Mischverhältnis:	
Einfahren	1 : 20
später	1 : 25
Kolben	Leichtmetall
Kolbenbolzen- lagerung	schwimmend
Steuerungsart	Schlitze

### ELEKTRISCHE ANLAGE:

Batterie- Lichtzündanlage	Noris 30/50 Watt
Batterie	Bosch
Zündverstellung	keine
Vorzündung in mm vor oberem Totpunkt	4,5

### VERGASER:

Fabrikat und Typ	Bing A J 2/20
Durchlaß in mm	20
Kraftstoffdüse	80
Nadelstellung v. oben	1. Raste
Luftschaube	
Umdrehungen offen	1 1/2 — 2
Mischkammer- einsatz	Nr. 4
Getrennte Luftregul.	ja
Luftfilter	Zündapp

### GETRIEBE UND ANTRIEB:

Getriebe	Zündapp, 3 Gang
Getriebeanordnung	m. d. Motor verblockt
Kette vom Motor zum Getriebe	3/8" x 7,7 mm 62 Glieder
Kette vom Getriebe zum Hinterrad	1/2" x 5/16" 122 Glieder
Kupplung	Mehrscheiben i. Ölbad
Getriebschaltung durch Klauen mit	Handschalthebel am Tank
Gesamt-Untersetzung	Solo
1. Gang	1 : 17,4
2. Gang	1 : 10
3. Gang	1 : 5,8
Untersetzung v. Motor zum Getriebe	1 : 2,18
Untersetzung vom Ge- triebe z. Hinterrad	1 : 2,66
Art des Kickstarters	gekapselt im Getriebe eingebaut
Höchstgeschwindigkeit km/Std.	80 — 85

### FAHRGESTELL, ABMESSUNGEN usw.:

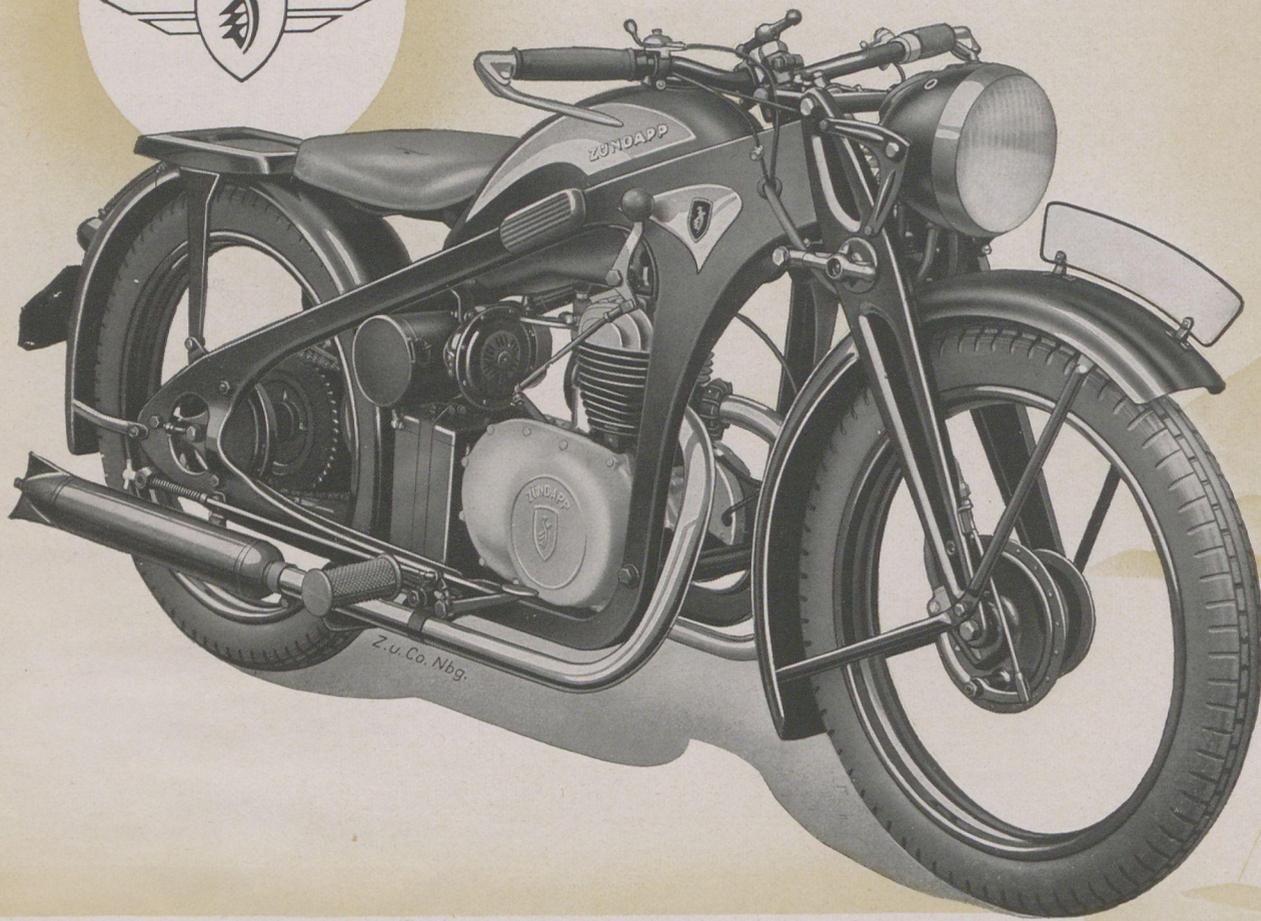
Rahmen	offener Doppel- rohrrahmen
Rahmenverbindungen	verschraubt
Fußrasten	verstellbar
Kippständer	Mittelständer
Vordergabelfederung	Druckfeder
Stoßdämpfer	Zündapp, von Hand nachstellbar
Art der Bremsen	Innenbacken
Tiefbettfelgen	19" x 2,5"
Reifengröße, Typ	19" x 3" Stahls.-Ballon
Reifendruck atü	1,5 VR 1,75 HR
Räder	VR u. HR m. Steckachse
Radstand	mm 1300
Größte Länge	mm 2000
Größte Breite	mm 750
Größte Höhe	mm 900
Sattelhöhe	mm 680
Bodenfreiheit	mm 130
Wendekreis	m 5
Zul. Höchstbelastg.	kg 160
Tankinhalt	Ltr. 12
Gesamtgewicht ohne Brennstoff	etwa kg 110
fahrbereit, komplett	etwa kg 117

TELEGRAMMWORT: DERBY

**AUSSTATTUNG:** Schwarze Hochglanzlackierung, großer Druckfeder-Gummisattel, verstellbarer Lenker, Drehgriff, Kniekissen, elektrisches Horn, reichhaltiges Werkzeug, Luftpumpe, aufklappbares HR-Schutzblech, doppelt abgedeckte HR-Kette, auseinandernehmbare Auspufftöpfe.

**GEGEN AUFPREIS:** Beinschutzschilder, Steuerungsdämpfer, Diebstahlsicherung, beleuchtbares Tachometer (Ø 77 mm) im Scheinwerfergehäuse.





**ZÜNDAPP DBK 250**



## TECHNISCHE EINZELHEITEN

### MOTOR:

Arbeitsweise	Zweitakt
Zylinderzahl	1
Bohrung	mm 67
Hub	mm 70
Hubraum	ccm 247
Kompressionsraum	ccm 52 + 1
Verdichtungsverhältnis	1 : 5,8
Leistung des Motors in PS bei U/min	8,5 PS/3850
Drehzahl b. 60 km/Std.	3050
Kurbelwellenlagerung	3 Kugellager
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung d. Motors	Mischungsschmierung
Mischverhältnis:	
Einfahren	1 : 20
später	1 : 25
Kolben	Leichtmetall
Kolbenbolzen- lagerung	schwimmend
Steuerungsart	Schlitze

### ELEKTRISCHE ANLAGE:

Batterie Lichtzündanlage	Noris 30/50 Watt
Batterie	Bosch
Zündverstellung	keine
Vorzündung in mm vor oberem Totpunkt	5—5,5

### VERGASER:

Fabrikat und Typ	Bing A J 2/22
Durchlaß in	mm 22
Kraftstoffdüse	90
Nadelstellung v. oben	2. Raste
Luftschraube	
Umdrehung offen	1
Mischkammer- einsatz	Nr. 4
Getrennte Luftregul.	ja
Luftfilter	Zündapp

### GETRIEBE UND ANTRIEB:

Getriebe	Zündapp, 3 Gang
Getriebeanordnung	m. d. Motor verblockt
Kette vom Motor zum Getriebe	$\frac{3}{8}$ " $\times$ 7,7 mm Duplex 64 Glieder
Kette vom Getriebe zum Hinterrad	$\frac{1}{2}$ " $\times$ $\frac{5}{16}$ " 124 Glieder
Kupplung	Mehrscheiben i. Ölbad
Getriebschaltung durch Klauen mit	Handschalthebel am Rahmen
Gesamt-Untersetzung	Solo
1. Gang	1 : 17,2
2. Gang	1 : 9,95
3. Gang	1 : 5,75
Untersetzung v. Motor zum Getriebe	1 : 1,88
Untersetzung vom Ge- triebe z. Hinterrad	1 : 3,06
Art des Kickstarters	gekapselt im Getriebe eingebaut
Höchstgeschwindigkeit km/Std.	85—90

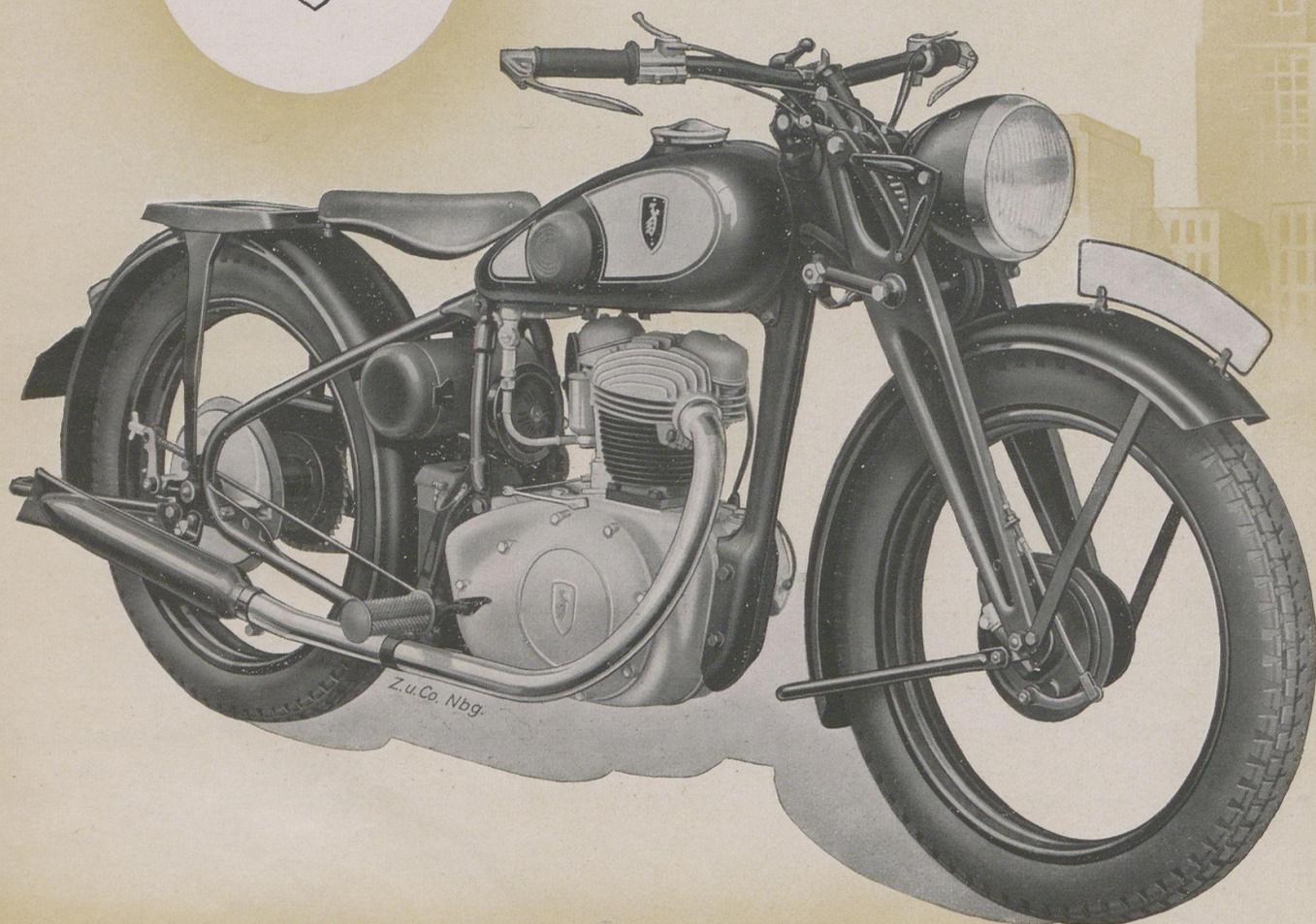
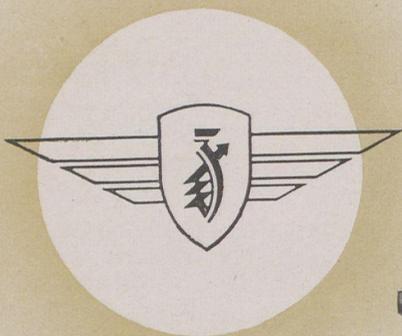
### FAHRGESTELL, ABMESSUNGEN usw.:

Rahmen	Kastenrahmen, Stahlblech gepreßt
Rahmenverbindungen	verschweißt
Fußrasten	verstellbar
Kippständer	Mittelständer
Vordergabelfederung	Druckfeder
Stoßdämpfer	Zündapp, von Hand nachstellbar
Steuerungsdämpfer	Zündapp
Art der Bremsen	Innenbacken
Tiefbettfelgen	19" $\times$ 2,5"
Reifengröße, Typ	19" $\times$ 3" Stahls-Ballon
Reifendruck atü	1,5 VR 1,75 HR
Räder	VR u. HR m. Steckachse
Radstand	mm 1335
Größte Länge	mm 2080
Größte Breite	mm 750
Größte Höhe	mm 900
Sattelhöhe	mm 700
Bodenfreiheit	mm 105
Wendekreis	m 5
Zul. Höchstbelastg.	kg 155
Tankinhalt	Ltr. 12
Gesamtgewicht ohne Brennstoff	etwa kg 117
fahrbereit, komplett	etwa kg 124

TELEGRAMMWORT: DEBKA

**AUSSTATTUNG:** Schwarze Hochglanzlackierung, großer nachstellbarer Gummi-Schwingsattel, verstellbarer Lenker, Drehgriff, Kniekissen, beleuchtbares Tachometer ( $\varnothing$  77 mm) im Scheinwerfergehäuse, elektr. Horn, reichhaltiges Werkzeug, Luftpumpe, aufklappbares HR-Schutzblech, gut abgedeckte HR-Kette, Drahtzüge mit Schmiernippeln, auseinandernehm. Auspufftöpfe • **GEGEN AUFPREIS:** Beinschutzschilder, Diebstahlsicherung.





**ZÜNDAPP DS 350**

## TECHNISCHE EINZELHEITEN

### MOTOR:

Arbeitsweise	Viertakt
Zylinderzahl	1
Bohrung	mm 72
Hub	mm 85
Hubraum	ccm 346
Kompressionsraum	ccm 62 + 1
Verdichtungsverhältnis	1 : 6,6
Leistung des Motors in PS bei U/min.	17,5 PS/5200
Drehzahl b. 60 km/Std.	2700
Kurbelwellenlagerung	3 Kugel-, 1 Rollenlager
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung d. Motors	Umlauf
Olmpumpe	Zahnradpumpe
Kolben	Leichtmetall
Kolbenbolzen- lagerung	schwimmend hängend
Ventilanordnung	im Kurbelgehäuse, 2 Stück
Nockenwellen- anordnung	2 Stück
Ventilzeiten	bei 0,5 mm Ventilspiel
Einlaßventil öffnet	22° v. o. T.
Einlaßventil schließt	67° n. u. T.
Auslaßventil öffnet	90° v. u. T.
Auslaßventil schließt	17° n. o. T.

### ELEKTRISCHE ANLAGE:

Batterie- Lichtzündanlage	Noris 45/60 Watt
Batterie	Bosch
Zündverstellung	von Hand
Vorzündung in mm vor oberem Totpunkt	12,5

### VERGASER:

Fabrikat und Typ	Bing AJF 2/26
Durchlaß in mm	26
Kraftstoffdüse	95
Nadelstellung v. oben	3. Raste
Luftschraube	
Umdrehungen offen	2
Mischkammer- einsatz	Nr. 5
Getrennte Luftregul.	ja
Luftfilter	Zündapp

### GETRIEBE UND ANTRIEB:

Getriebe	Zündapp, 4 Gang
Getriebeanordnung	m. d. Motor verblockt
Kette vom Motor zum Getriebe	$\frac{3}{8}'' \times 21,4$ mm Duplex 54 Glieder
Kette vom Getriebe zum Hinterrad	$\frac{1}{2}'' \times 17,5$ mm 122 Glieder
Kupplung	Mehrscheiben i. Ölbad
Getriebschaltung	Fußschalthebel
durch Klauen mit	Solo
Gesamt-Untersetzung	1 : 18,3
1. Gang	1 : 11
2. Gang	1 : 7
3. Gang	1 : 5,3
4. Gang	
Untersetzung v. Motor zum Getriebe	1 : 2,12
Untersetzung vom Ge- triebe z. Hinterrad	1 : 2,88
Antriebsstoßdämpfer	Drehstabfeder zwisch. Kettenrad und Nabe gekapselt im Getriebe eingebaut
Art des Kickstarters	
Höchstgeschwindigkeit	105 — 110
km/Std.	

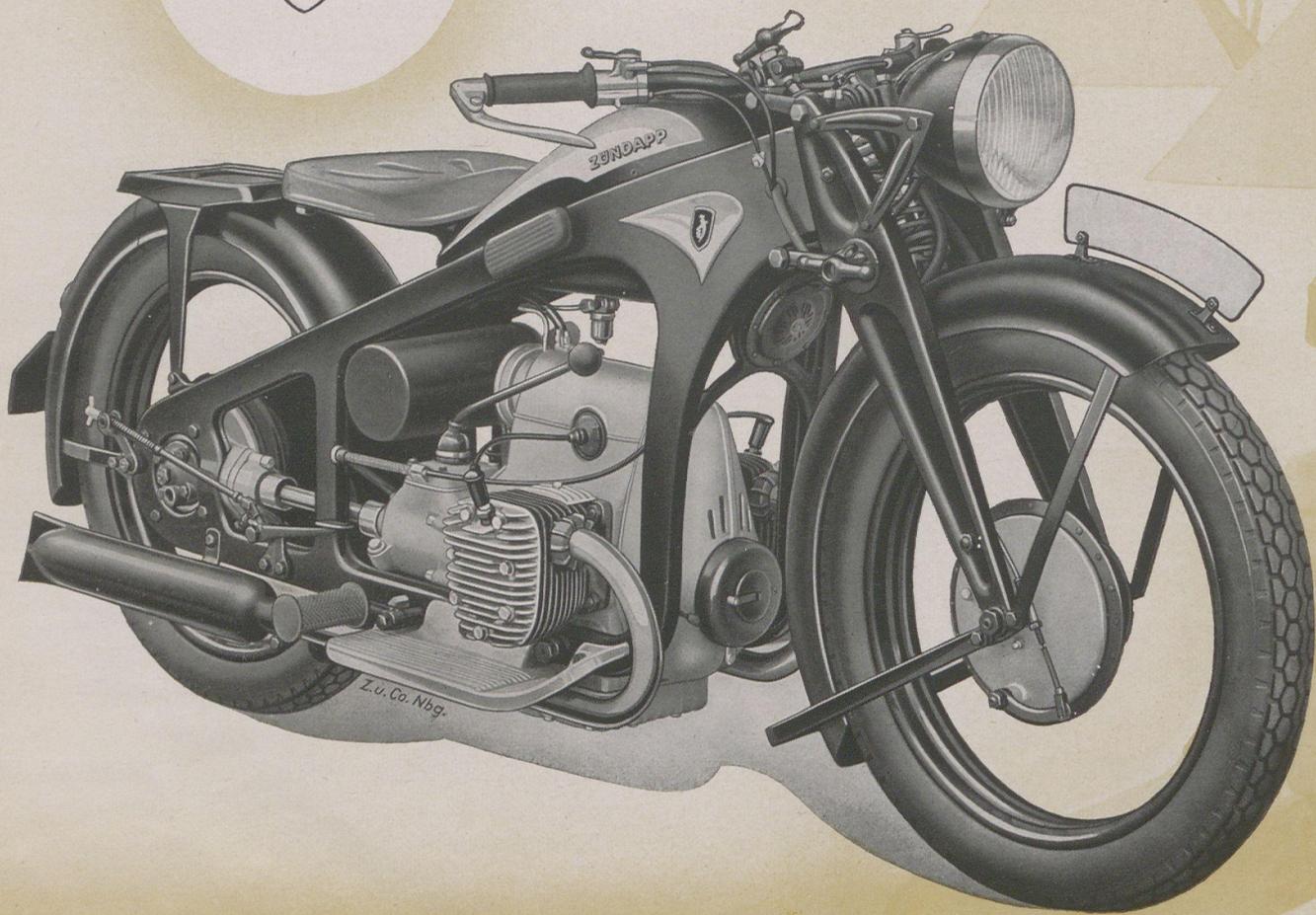
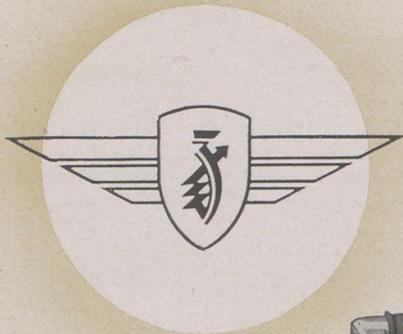
### FAHRGESTELL, ABMESSUNGEN usw.:

Rahmen	offener Rohrrahmen
Rahmenverbindungen	verschweißt und verschraubt verstellbar
Fußrasten	VR u. HR-Ständer sowie Seitenstütze
Kippständer	2 Zugfedern
Vordergabelfederung	Zündapp Oldruck- stoßdämpfer
Stoßdämpfer	Zündapp
Steuerungsdämpfer	Innenbacken
Art der Bremsen	19" x 3"
Tiefbettfelgen	19" x 3,25" Stahls. Ball.
Reifengröße, Typ	1,5 VR 1,75 HR
Reifendruck atü	VR u. HR m. Steckachse
Räder	
Radstand	mm 1430
Größte Länge	mm 2170
Größte Breite	mm 830
Größte Höhe	mm 950
Sattelhöhe	mm 720
Bodenfreiheit	mm 130
Wendekreis	m 4,6
Zul. Höchstbelastg.	kg 150
Tankinhalt	Ltr. 12,5
Ölinhalt im Kurbel- gehäuse	etwa Ltr. 1,8
Gesamtgewicht ohne Brennstoff	etwa kg 148
fahrbereit, komplett	etwa kg 155

TELEGRAMMWORT: DETRI

**AUSSTATTUNG:** Schwarze Hochglanzlackierung, großer Gummi-Schwingsattel, verstellbarer Lenker, Drehgriff, Kniekissen, beleuchtbares Tachometer (Ø 77 mm) im Scheinwerfergehäuse, elektrisches Horn, reichhaltiges Werkzeug, Luftpumpe, aufklappbares HR-Schutzblech, doppelt abgedeckte HR-Kette, Drahtzüge mit Schmiernippeln • **GEGEN AUFPREIS:** Beinschutzschilder, Rennbügel, Diebstahlsicherung.





**Z Ü N D A P P K 5 0 0**

## TECHNISCHE EINZELHEITEN

### MOTOR:

Arbeitsweise	Viertakt
Zylinderzahl	2
Bohrung	mm 69
Hub	mm 66,6
Hubraum	ccm 498
Kompressionsraum	
	ccm 54 + 1
Verdichtungsverhältnis	1 : 5,6
Leistung des Motors in PS bei U/min.	16 PS/4550
Drehzahl b. 60 km/Std.	2700
Kurbelwellenlagerung	2 Kugel-, 1 Gleitlager
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung d. Motors	Umlauf
Ölpumpe	Zahnradpumpe
Kolben	Leichtmetall
Kolbenbolzen- lagerung	schwimmend
Ventilanordnung	stehend
Nockenwellen- anordnung	im Kurbelgehäuse
Ventilzeiten	bei 0,4 mm Ventilspiel
Einlaßventil öffnet	10° v. o. T.
Einlaßventil schließt	50° n. u. T.
Auslaßventil öffnet	50° v. u. T.
Auslaßventil schließt	10° n. o. T.

### ELEKTRISCHE ANLAGE:

Batterie- Lichtzündanlage	Noris 50/70 Watt
Batterie	Bosch
Zündverstellung	von Hand
Vorzündung in mm vor oberem Totpunkt	8

### VERGASER:

Fabrikat und Typ	Bing AJF 2/22
Durchlaß in mm	22
Kraftstoffdüse	85
Nadelstellung v. oben	4. Raste
Luftschraube	
Umdrehungen offen	2
Mischkammer- einsatz	Nr. 4
Getrennte Luftregul.	ja
Luftfilter	Zündapp

### GETRIEBE UND ANTRIEB:

Getriebe	Zündapp, 4 Gang Du- plexketten-Getriebe
Getriebeanordnung	m. d. Motor verblockt
Getriebeketten	3/8" Duplex
Kraftübertragung zum Hinterrad	Kardan, Kegelrad- übersetzung 8 : 45
Kupplung	Einscheiben i. Ölbad
Getriebebeschaltung	Hand-Kugelschaltung
durch Klauen mit	Solo
Gesamt-Untersetzung	Seitenw.
1. Gang	1 : 16,8
2. Gang	1 : 10,8
3. Gang	1 : 6,4
4. Gang	1 : 5,3
Untersetzung v. Motor zum Getriebe	1 : 1
Untersetzung vom Ge- triebe z. Hinterrad	1 : 5,6
Antriebsstoßdämpfer	1 : 6,4
	Torsions-Kardanstab in Verbindung mit Duplexketten
Art des Kickstarters	Kegelradstarter
Höchstgeschwindigkeit km/Std.	100—105

### FAHRGESTELL, ABMESSUNGEN usw.:

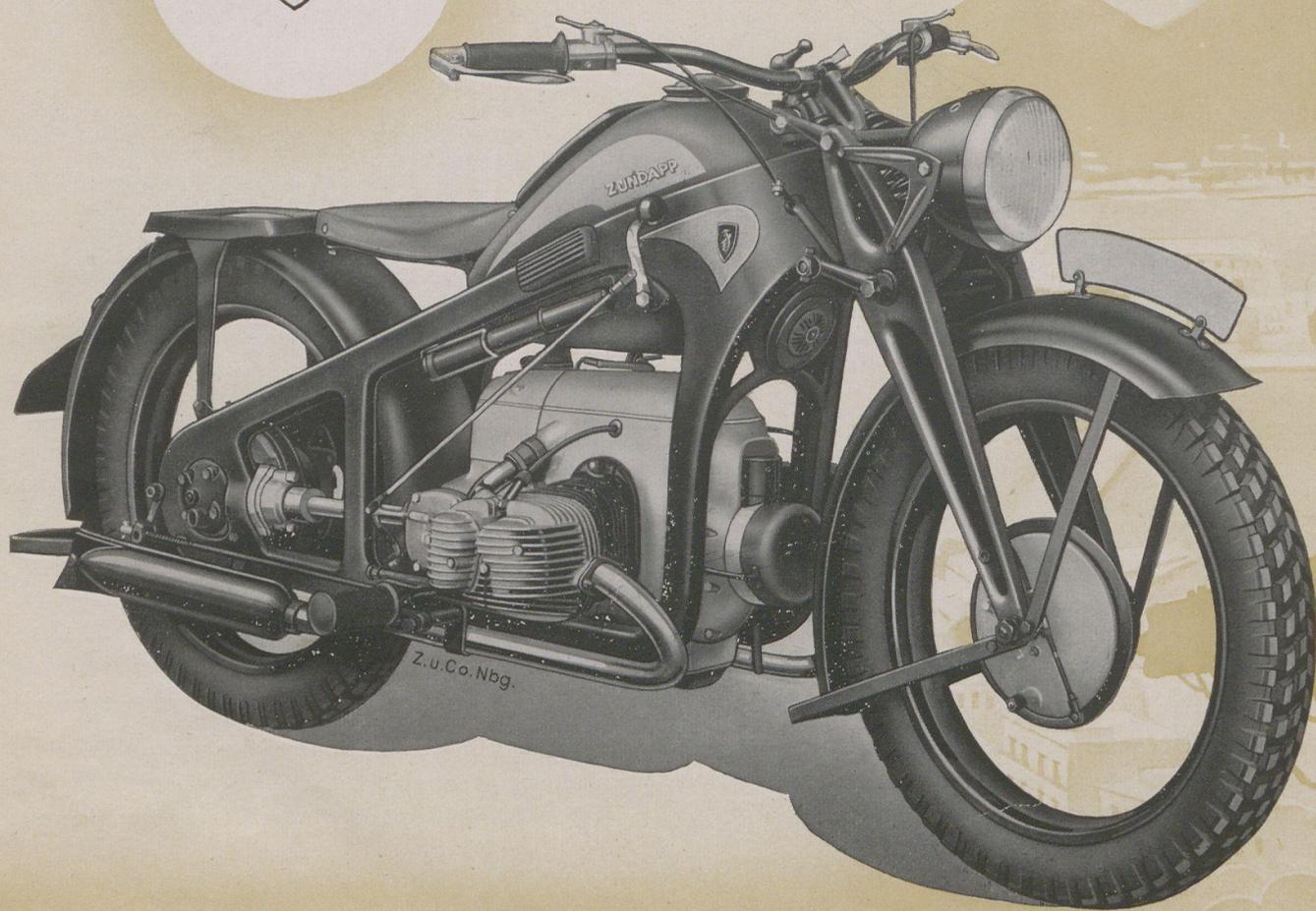
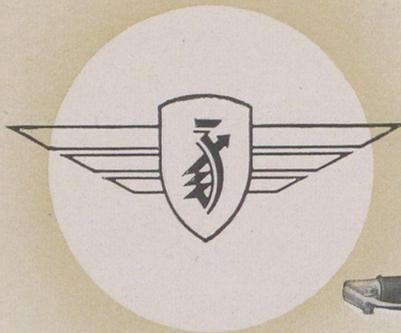
Rahmen	Kastenrahmen, Stahlblech gepreßt
Rahmenverbindungen	verschweißt
Fußrasten	verstellb. u. Trittbretter
Kippständer	VR- und Mittelständer
Vordergabelfederung	2 Druckfedern
Stoßdämpfer	Oldruckstoßdämpfer und Reibungs- stoßdämpfer
Steuerungsdämpfer	Zündapp
Art der Bremsen	Innenbacken
Tiefbettfelgen	19" x 3"
Reifengröße	Typ 19" x 3,5" Stahls.-Ball.
Reifendruck atü	1,5 VR 1,75 HR
Räder	VR u. HR m. Steckachse untereinander austauschbar
Radstand	mm 1390
Größte Länge	mm 2150
Größte Breite	mm 815
Größte Höhe	mm 900
Sattelhöhe	mm 720
Bodenfreiheit	mm 130
Wendekreis	m 4,6
Zul. Höchstbelastg.	kg 200
Tankinhalt	Ltr. 12,5
Ölinhalt im Kurbel- gehäuse	etwa Ltr. 2
Gesamtgewicht ohne Brennstoff	etwa kg 181
fahrbereit, komplett	etwa kg 188

TELEGRAMMWORT: K A F U N

**AUSSTATTUNG:** Schwarze Hochglanzlackierung, großer nachstellbarer Gummi-Schwingsattel, verstellbarer Lenker, Drehgriff, Kniekissen, beleuchtbares Tachometer (Ø 77 mm) im Scheinwerfergehäuse, elektrisches Horn, reichhaltiges Werkzeug, Luftpumpe, aufklappbares HR-Schutzblech, Drahtzüge mit Schmiernippeln, Diebstahlsicherung

**GEGEN AUFPREIS:** Beinschutzschilder, Klapptrittbrett.





**ZÜNDAPP KS 600**

## TECHNISCHE EINZELHEITEN

### MOTOR:

Arbeitsweise	Viertakt
Zylinderzahl	2
Bohrung	mm 75
Hub	mm 67,6
Hubraum	ccm 597
Kompressionsraum	ccm 53 + 1
Verdichtungsverhältnis	1 : 6,5
Leistung des Motors in PS bei U/min.	28 PS/4800
Drehzahl b. 60 km/Std.	2460
Kurbelwellenlagerung	1 Kugel-, 2 Rollenlag.
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung d. Motors	Umlauf
Ölpumpe	Zahnradpumpe
Kolben	Leichtmetall
Kolbenbolzen- lagerung	schwimmend
Ventilanordnung	hängend
Nockenwellen- anordnung	im Kurbelgehäuse
Ventilzeiten	bei 0,4 mm Ventilspiel
Einlaßventil öffnet	16° v. o. T.
Einlaßventil schließt	44° n. u. T.
Auslaßventil öffnet	66° v. u. T.
Auslaßventil schließt	10° n. o. T.

### ELEKTRISCHE ANLAGE:

Batterie- Lichtzündanlage	Noris 50/70 Watt
Batterie	Bosch
Zündverstellung	von Hand
Vorzündung in mm vor oberem Totpunkt	10

### VERGASER:

Fabrikat und Typ	Amal M 76/446 L
Durchlaß in mm	25,4
Kraftstoffdüse	140
Nadelstellung v. oben	2. Raste
Luftschraube	
Umdrehungen offen	1 1/2
Schieberausschnitt	6/4
Getrennte Luftregul.	ja
Luftfilter	Zündapp

### GETRIEBE UND ANTRIEB:

Getriebe	Zündapp, 4 Gang-Du- plexketten-Getriebe	
Getriebeanordnung	m. d. Motor verblockt	
Getriebeketten	3/8" Duplex	
Kraftübertragung zum Hinterrad	Kardan, Kegelradüber- setzung Solo 7 : 37 Seitenwagen 6 : 38	
Kupplung	Mehrscheiben i. Ölbad	
Getriebebeschaltung durch Klauen mit	Komb. Hand- und Fußschalthebel	
Gesamtuntersetzung	Solo	Seitenwagen
1. Gang	1 : 15,85	1 : 19
2. Gang	1 : 9,51	1 : 11,4
3. Gang	1 : 6	1 : 7,2
4. Gang	1 : 4,65	1 : 5,58
Untersetzung v. Motor zum Getriebe	1 : 1	1 : 1
Untersetzung vom Ge- triebe z. Hinterrad	1 : 5,28	1 : 6,33
Antriebsstoßdämpfer	Torsions-Kardanstab in Verbindung mit Duplexketten Kegelradstarter	
Art des Kickstarters		
Höchstgeschwindigkeit mit 1 Vergaser	125 km/Std. solo	

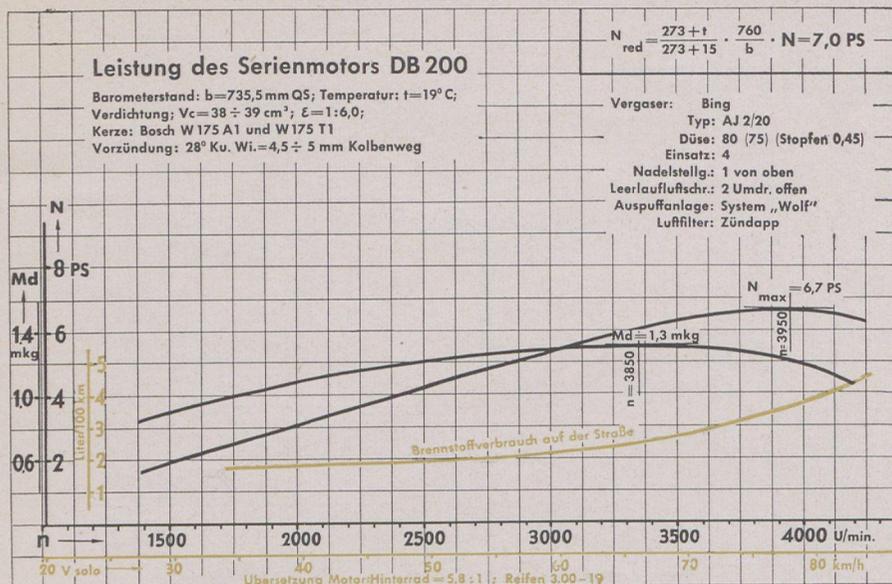
### FAHRGESTELL, ABMESSUNGEN usw.:

Rahmen	Kastenrahmen, Stahlblech gepreßt	
Rahmenverbindungen	verschweißt	
Fußrasten	verstellbar	
Kippständer	VR- u. HR-Ständer sowie Seitenstütze	
Vordergabelfederung	2 Druckfedern	
Stoßdämpfer	Zündapp Öldruck- stoßdämpfer	
Steuerungsdämpfer	Zündapp	
Art der Bremsen	Innenbacken	
Tiefbettfelgen	19" x 3"	
Reifengröße, Typ	19" x 3,5" Stahls. Ball.	
Reifendruck atü	1,5 VR 1,75 HR	
Räder	VR u. HR m. Steckachse untereinander austauschbar	
Radstand	mm	1410
Größte Länge	mm	2165
Größte Breite	mm	885
Größte Höhe	mm	960
Sattelhöhe	mm	730
Bodenfreiheit	mm	135
Wendekreis	m	4,6
Zul. Höchstbelastg.	kg	150
Tankinhalt	Ltr.	15
Ölinhalt im Kurbel- gehäuse	etwa Ltr.	2,5
Gesamtgewicht ohne Brennstoff		
	etwa kg	203
fahrbereit, komplett		
	etwa kg	210

TELEGRAMMWORT: KASEX

**AUSSTATTUNG:** Schwarze Hochglanzlackierung, großer nachstellbarer Gummi-Schwingsattel, verstellb. Lenker, Drehgriff, Kniekissen, beleuchtbares Tachometer (Ø 77 mm) im Scheinwerfergehäuse, elektrisches Horn, reichhaltiges Werkzeug, Werkzeugbehälter in die Tankhaube eingebaut, Luftpumpe, aufklappb. HR-Schutzblech, Drahtzüge mit Schmiernippeln, Diebstahlsicherung • **GEGEN AUFPREIS:** Beinschutzschilder, Rennbügel.





### Beschleunigung der Zündapp DB 200:

im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 12 Sekunden  
 im 3. Gang von 40 auf 70 km/Std. in etwa 15 Sekunden

### Kraftstoff-Normverbrauch der Zündapp DB 200:

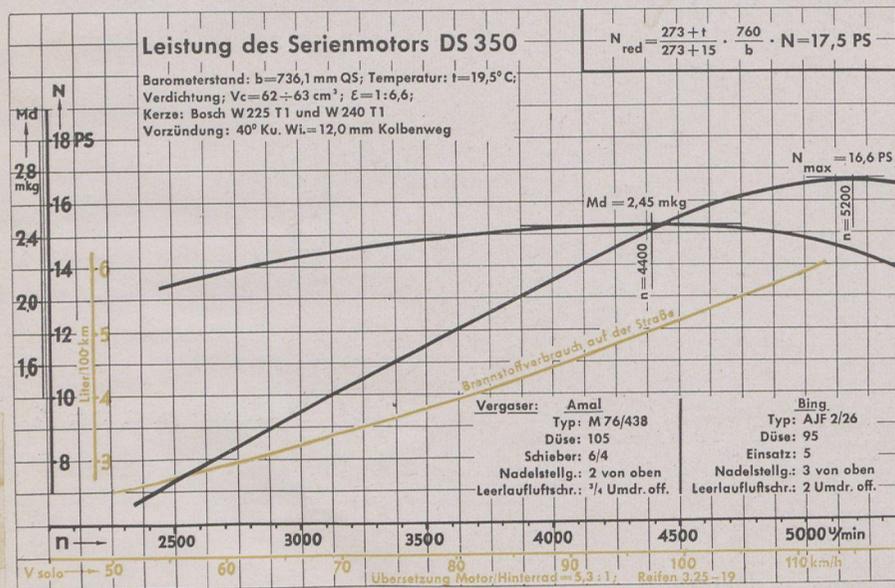
2,5 Ltr./100 km

### Beschleunigung der Zündapp DBK 250:

im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 8 Sekunden  
 im 3. Gang von 40 auf 70 km/Std. in etwa 11 Sekunden

### Kraftstoff-Normverbrauch der Zündapp DBK 250:

3,0 Ltr./100 km



### Beschleunigung der Zündapp DS 350:

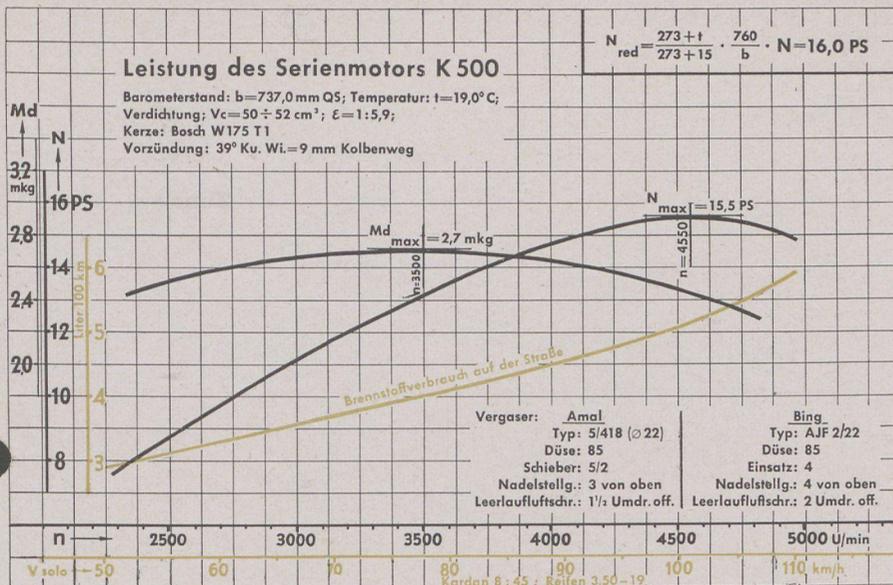
im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 6 Sekunden  
 im 4. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 10 Sekunden  
 im 4. Gang von 40 auf 70 km/Std. in etwa 12 Sekunden

### Kraftstoff-Normverbrauch der Zündapp DS 350:

4,0 Ltr./100 km

Der Kraftstoff-Normverbrauch wird bei  $\frac{2}{3}$  der Höchstgeschwindigkeit unter voller Belastung auf einer ebenen Autobahnstrecke (je 50 km in beiden Richtungen) unter Zuschlag von 10 % für ungünstige Verhältnisse ermittelt. Bei Solofahrten (ohne Sozus) sinkt der Brennstoff-Verbrauch um etwa 10 %.





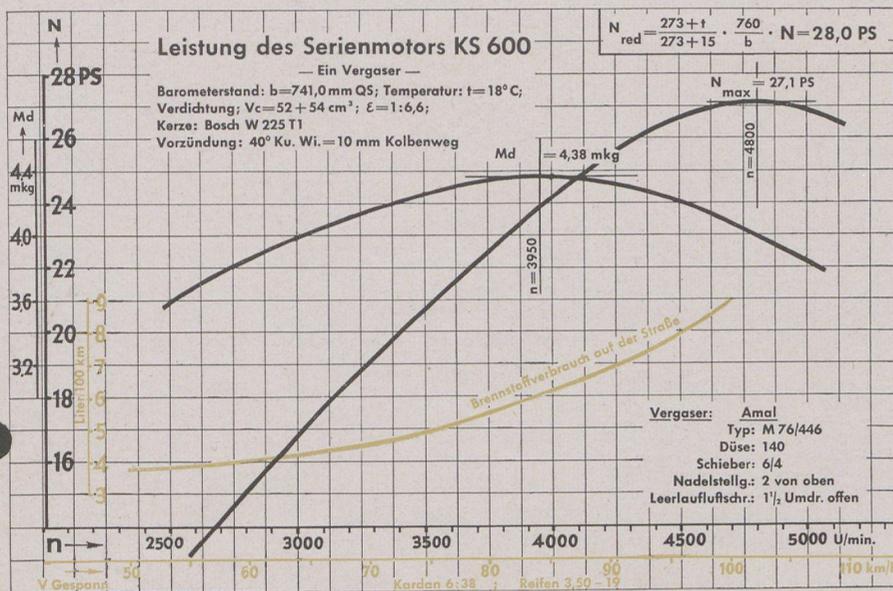
### Beschleunigung der Zündapp K 500 Solo: (Kardanübersetzung 7 : 45)

im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 7 Sekunden  
 im 4. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 8 Sekunden  
 im 4. Gang von 40 auf 70 km/Std. in etwa 9 Sekunden

### Beschleunigung der Zündapp K 500 Solo: (Kardanübersetzung 8 : 45)

im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 7,5 Sekunden  
 im 4. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 9 Sekunden  
 im 4. Gang von 40 auf 70 km/Std. in etwa 10 Sekunden

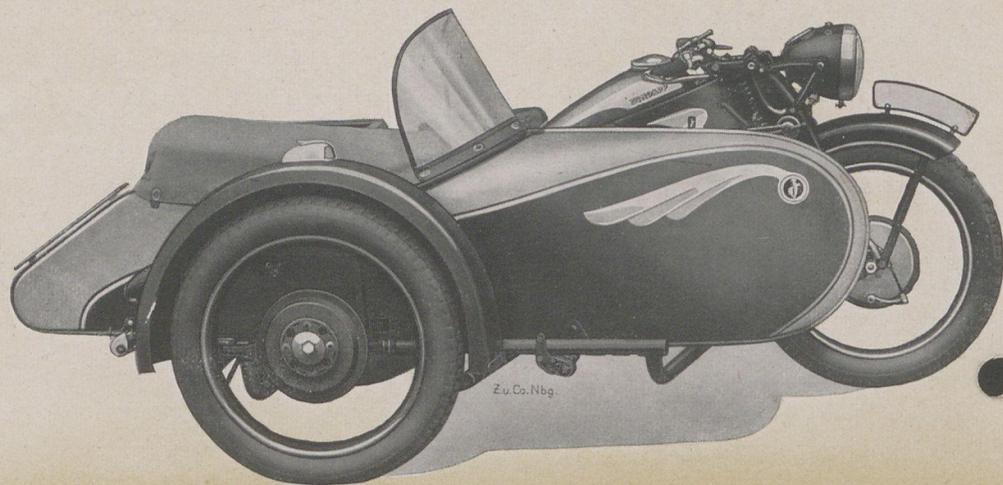
**Kraftstoff-Normverbrauch der Zündapp K 500:**  
 4,2 Ltr./100 km



### Beschleunigung des Zündapp KS 600-Gespans mit besetztem Seitenwagen:

im 3. Gang von 30 auf 60 km/Std. in etwa 6,5 Sekunden  
 im 4. Gang von 40 auf 80 km/Std. in etwa 15 Sekunden  
 im 4. Gang von 40 auf 100 km/Std. in etwa 30 Sekunden

**Kraftstoff-Normverbrauch des Zündapp KS 600-Gespans:**  
 5,5 Ltr./100 km



## STOYE - SEITENWAGEN

**MODELL HS-STANDARD:** Stoye-Fahrgestell mit Kugel-Schnellanschlüssen (DRP. Nr. 511173), passend für die Zündapp-Modelle K 500 und KS 600, Federung durch weich arbeitende Zugfedern, Steckachse, geräumige, formschöne Ganzmetall-Karosse (DRP. Nr. 501365), schwarz lackiert und oben farbig abgesetzt, bequemer, aufklappbarer Sitz, großer Gepäckraum hinter der Rückenlehne, Windschutzscheibe, Gepäckauflegeschiene, Schlußlicht.

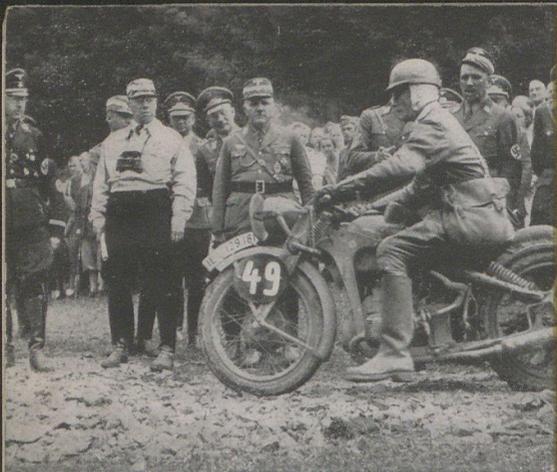
**MODELL TS-STANDARD:** Seitenwagen in gleicher Ausführung wie Modell HS-Standard, aber mit extra großem, von außen zugängl. und abschließbaren Kofferraum.

**MODELL HS-LUXUS:** Der Seitenwagen unterscheidet sich vom Modell HS-Standard durch folgende Konstruktions-Einzelheiten: Stoye-Schwingachs-Fahrgestell, Steckachse, geräumige, formschöne Ganzmetall-Karosse (DRP. Nr. 501365) aus Stahlblech, schwarz lackiert und oben farbig abgesetzt, oder aus Ganzaluminium, schwarz lackiert mit geschliffenem Oberteil, Karosse mit Gummifederung (DRP. Nr. 549308), Gepäckraum usw. wie bei Modell HS-Standard.

**MODELL TS-LUXUS:** Seitenwagen in gleicher Ausführung wie Modell HS-Luxus, aber mit extra großem, von außen zugänglichen und abschließbaren Kofferraum.

**Gegen Aufpreis sind für alle Modelle erhältlich:** Reserveradhalter, Reserverad sowie ein praktisches Regenverdeck, welches mit einigen Handgriffen befestigt, dem Seitenwagen-Insassen bei schlechtem Wetter vollkommenen Schutz bietet. Die Seitenwagen werden serienmäßig rechtslaufend geliefert. Die Abbildung zeigt das Modell HS-Luxus.





## Zündapp-Motorräder stellen ihre Leistung

### Nonstopfahrt in Ungarn „Frontharcos Túraút“ am 8. 5. 1938

Hecker-Nürnberg	KS 600	Goldene Medaille
Kugler-Budapest	KS 500 m. SW.	Goldene Medaille

### Internationales „Majtävlingen“ in Schweden am 15. 5. 1938

J. v. Krohn-Berlin m. Beif. J. Dürr-Nürnberg	KS 600 m. SW.	Goldene Medaille
Larsson-Stockholm	KS 500	Goldene Medaille

### Straßenrennen in Warschau am 22. 5. 1938

Brendler-Lodz	KS 500	1. am Ziel und schnellste Zeit
---------------	--------	-----------------------------------

### 10. Dreitage-Mittelgebirgsfahrt im Harz vom 23. 6. bis 25. 6. 1938

J. v. Krohn-Berlin m. Beif. J. Dürr-Nürnberg	KS 600 m. SW.	Goldene Medaille
Ltn. Behrens-Putlos m. Beif. Uffz. Kröhl	KS 600 m. SW.	Goldene Medaille
Hecker-Nürnberg	DS 350	Goldene Medaille
Weiß-Nürnberg	DS 350	Silberne Medaille
Weigand-Nürnberg	DB 250	Silberne Medaille
Zimmermann-Berlin	KS 500	Silberne Medaille
Vogt-Ellwangen	KS 500	Silberne Medaille
Schirm. Möhrke-Wünsdorf	KS 500	Silberne Medaille
Feldw. Fink-Wünsdorf	KS 500	Silberne Medaille
NSKK.-Mannschaft Motorgruppe Franken	KS 500	Goldene Ehrenplakette
NSKK.-Mannschaft Inspekt. d. Motorschulen	KS 500	Silbernes Ehrenschild

Bei der Sonderwertung erhält J. v. Krohn-Berlin als erfolgreichster Motorradfahrer aller 10 Dreitage-Mittelgebirgsfahrten von Korpsführer Hühnlein 1 Ehrenpokal sowie die Goldene Ehrenplakette

Die Zündapp-Fahrer Heimbucher und Grenz-Nürnberg erhalten je 1 Silb. Ehrenplakette  
Hecker-Nürnberg erhält 1 Eiserne Ehrenplakette

### Intern. Dreitagefahrt durch Holland, Belgien und Deutschland v. 26. 5. bis 29. 5. 1938

Heimbucher-Nürnberg	KS 500	Goldene Medaille
Grenz-Nürnberg	KS 500	Goldene Medaille
Zimmermann-Berlin	KS 500	Goldene Medaille
J. v. Krohn-Berlin m. Beif. J. Dürr-Nürnberg	KS 600 m. SW.	Goldene Medaille
Ltn. Behrens-Putlos m. Beif. Uffz. Kröhl	KS 600 m. SW.	Silberne Medaille
Hecker-Nürnberg	DS 350	Silberne Medaille
Schäfer-München	KS 500	Silberne Medaille
Volk-Leipzig	DB 250	Silberne Medaille
Stamm-Westfalen	DB 250	Silberne Medaille

### 500-km-Geländefahrt in Preßburg am 26. 6. 1938

Ellmer-Preßburg	KS 600 m. SW.	1. Preis und schnellster Seitenwagenfahrer
-----------------	---------------	---

### Große Militär-24-Stunden-Leistungs-, Dauer- und Zuverlässigkeitsfahrt in Holland vom 24. 6. bis 25. 6. 1938

Zündapp-Team	DB 200, DB 250, KS 500	strafpunktfrei
--------------	------------------------	----------------

### Bergrennen in Gabrowo (Bulgarien) am 3. 7. 1938

Kataroff-Sofia	KS 500
----------------	--------

Sokoloff-Sofia	KS 500
----------------	--------

Erringt als erster im Bergrennen den Pokal S. H. d. Prinzen Kyrill  
Erster auf der Rennbahn





## und Zuverlässigkeit unter Beweis! (Auszug aus der Erfolgsliste 1938)

### Quinta di Boa Vista in Rio de Janeiro am 6. 7. 1938

2 Zündapp-Motorräder DB 200 und DB 250

je einen 1. Preis

### Tour de Luxembourg am 10. 7. 1938

Heimbucher-Nürnberg DS 350

Goldene Medaille und Ehrendiplom

### Ungarische Meisterschaften 1938 (4. Fahrt) am 24. 7. 1938

Kugler-Budapest KS 500 m. SW. 1. Sieger strafpunktfrei  
Simo-Budapest DB 200 strafpunktfrei

### Loiblpaß-Bergrennen in Jugoslawien am 14. 8. 1938

Hecker Nürnberg KS 600

Sieger der Klasse bis 1000 ccm in Tagesbestzeit

### Pokorji-Rennen am Bachern in Jugoslawien am 4. 9. 1938

Cihlar-Ljubljana KS 500

1. Sieger

### Warschauer Straßenrennen am 11. 9. 1938

Brendler-Lodz KS 500

1. Sieger in der Juniorklasse  
2. Sieger in der Seniorsklasse

### Schloßberg-Rennen in Ljubljana am 2. 10. 1938

Cihlar-Ljubljana KS 500

Erringt als 1. Sieger 3 Ehrenpreise und den Preis des Kriegsministers

### K.N.M.V.-Kampioenrit 1938 in Holland vom 28. bis 29. 10. 1938

Gjaltema-Groningen K 500 1. Sieger

### Internationaler Novemberkasan in Schweden vom 12. bis 13. 11. 1938

J. v. Krohn-Berlin m. Beif. J. Dürr-Nürnberg KS 600 m. SW. Sieger der unbeschränkten Seitenwagenklasse und Erringer d. Ehrenpreises des S. M. K. an 6. Stelle

### ZÜNDAPP errang im Sportjahr 1938 mit Serienmaschinen insgesamt:

162 Goldmedaillen und Plaketten  
44 Silbermedaillen und Plaketten  
5 Goldene und 4 Silberne Ehrendiplome  
6 Ehrenpreise  
4 Ehrenpokale und  
25 Erste Preise



# ZÜNDAPP



## D I E N S T

### ZÜNDAPP KUNDENDIENST-KARTE

ZÜNDAPP NÜRNBERG

## Hinter jedem Zündapp-Fahrer steht der zuverlässige Zündapp-Kundendienst!

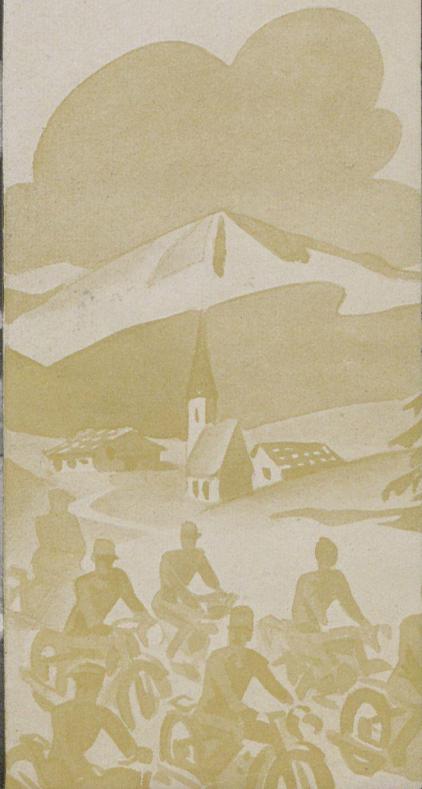
Je hochwertiger ein Fahrzeug ist, desto hochwertiger muß auch der Kundendienst sein. Für den Zündapp-Fahrer steht eine Organisation von Dienststellen bereit, die ihm im Bedarfsfalle schnellstens fachmännischen Rat und Hilfe zuteil werden löst. Zündapp sorgt dafür, daß die Ersatzteillager und Werkstätten der Kundendienststellen nach den Vorschriften des Werkes eingerichtet sind und das Personal über gründliche Spezialkenntnisse verfügt. Unter diesem Gesichtspunkt wählt Zündapp nicht nur aus der großen Zahl der Händler, die Zündapp-Erzeugnisse zu einheitlichen Listenbedingungen verkaufen, seine Dienststellen, sondern schult auch deren Personal in Werkkursen. Aufgabe jeder Kundendienststelle ist es, dem Zündapp-Fahrer stets zu beweisen, welcher Wert auf seine Zufriedenheit gelegt wird.

Das nebenstehend abgebildete Zündappdienst-Schild kennzeichnet die nach den Richtlinien des Werkes eingerichtete Kundendienst-Werkstatt. Hier wird dem Zündapp-Fahrer immer schnelle und preiswerte Hilfe zuteil.

Die Zündapp-Kundendienstkarte mit Garantieschein verpflichtet Werk und Händler zur sorgfältigen Betreuung des Motorrades. In der Kundendienstkarte sind 3 Überwachungen durch den Zündapp-Händler vorgesehen, von denen die ersten 2 Prüfungen unentgeltlich für den Fahrer durchgeführt werden. Dies bietet Gewähr dafür, daß gerade in der Einfahrzeit das Motorrad unter sorgfältiger Kontrolle steht. Weitere regelmäßige Überwachungen werden vom Zündapp-Händler auf Wunsch gern übernommen.



Die nebenstehenden Bilder zeigen Ausschnitte aus der Zündapp-Kundendienstschule, in der die Zündapp-Kundendiensten in regelmäßigen Kursen über alle Konstruktionsneuerungen unterrichtet werden. Praktische u. theoretische Vorträge, Film- und Lichtbildvorführungen sorgen dafür, daß sich die Kursteilnehmer gründliche Spezialkenntnisse in der Reparatur von Zündapp-Motorrädern aneignen.





**ZÜNDAPP-WERKE G. M. B. H. NÜRNBERG**